Pressemitteilung
70/2022

STADT Geestland

Geestland, 20. September 2022

Stadt Geestland als familiengerecht ausgezeichnet

Ab sofort kann sich die Stadt Geestland „familiengerechte Kommune“ nennen. Das Zertifikat dafür hat Beatrix Schwarze vom Verein Familiengerechte Kommune am Montagnachmittag an Bürgermeister Thorsten Krüger und den Ratsvorsitzenden Steffen Tobias überreicht. Unter den Gästen im Lindenhofsaal waren zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung und Ehrenamt. Sie alle freuten darüber, dass Geestland nun zu den rund 50 Städten und Gemeinden in Deutschland zählt, die sich mit dem Gütesiegel schmücken dürfen.

Um die Zertifizierung zu bekommen, hatte die Stadt Geestland einen einjährigen Auditprozess durchlaufen. Zwölf Monate, in denen die Familiengerechtigkeit in Geestland unter die Lupe genommen wurde – von der Kinderbetreuung bis zur Seniorenbegleitung, vom Ehrenamt bis zur Jugendbeteiligung. In verschiedenen Workshops wurden die unterschiedlichen Projekte in Geestland beleuchtet. „Wenn es um die Frage geht, wie eine Stadt gute Rahmenbedingungen schaffen kann, um für Familien attraktiv zu sein, ist Geestland visionär unterwegs“, zeigte sich Beatrix Schwarze beeindruckt. Sie hob vor allem die „hohe Qualität der Vernetzung“ hervor. Das Thema soziale Gerechtigkeit werde in Geestland schon seit vielen Jahren aktiv vorangetrieben. „Es gibt viele Kommunen, die gute Projekte anstoßen. Aber nur wenige schaffen es, diese auch in ein stimmiges Gesamtkonzept zu setzen. Damit hat Geestland die Weichen für eine zukunftsfähige Kommune gestellt.“

Die Stadt nutzte das Audit „Familiengerechte Kommune“ aber nicht nur, um die unterschiedlichen Aktivitäten in einer Strategie zu bündeln, sondern auch, um weitere Maßnahmen zu entwickeln, die die Lebensbedingungen von Familien verbessern sollen. Gemeinsam wurde ein Fahrplan für die nahe Zukunft aufgestellt – mit sechs Handlungsfeldern, 14 Zielen und 27 Maßnahmen. Per Ratsbeschluss hat sich die Stadt verpflichtet, die Maßnahmen innerhalb der kommenden drei Jahre umzusetzen. Zum Beispiel möchte die Verwaltung sogenannte Bürgerforen in den Ortschaften veranstalten, um das Zusammengehörigkeitsgefühl weiter zu stärken. Daneben möchte die Stadt ein Familienzentrum in Bad Bederkesa einrichten sowie mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen.

„Bei allem, was wir tun, stellen wir den Menschen in den Mittelpunkt. Dieser Grundsatz zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Stadt. Ich bin unheimlich stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben“, sagte Bürgermeister Thorsten Krüger und bedankte sich bei allen, die sich am Audit beteiligt hatten. Dass sich Geestland nun „familiengerechte Kommune“ nennen darf, sei das Ergebnis der guten Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung und Bürgerschaft, unterstrich der Ratsvorsitzende Steffen Tobias.

„Das Zertifikat erinnert uns an die Grundaufgabe einer Kommune: für Familien da zu sein und gute Rahmenbedingungen zum Leben und Arbeiten zu bieten“, betonte CDU-

Stadt Geestland
Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).
Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Merlin Hinkelmann
Presse, Kommunikation und Sonderaufgaben

04743 937-1522
0173 4206322
presse@geestland.eu

Stadt Geestland
Rathaus 1
Langen
Sieverner Straße 10
27607 Geestland

Pressemitteilungen:
geestland.eu/pm

Fraktionsvorsitzender Claus Seebeck. Christine Sturmheit, die der SPD-Fraktion vorsitzt, sieht in der Auszeichnung einen „Ansporn, weiter an dem Ziel zu arbeiten, eine lebens- und liebenswerte Kommune zu gestalten“. Ähnlich formulierte es Rita Dehn, ehemalige Vorsitzende der Bürgerfraktion: „Das Siegel ist eine Verpflichtung für die Zukunft. Der Weg ist nie zu Ende.“

Foto: Sonja Thomas von der Stadt Geestland, Ratsvorsitzender Steffen Tobias und Bürgermeister Thorsten Krüger nahmen das Zertifikat von Beatrix Schwarze (Zweite von rechts) entgegen.

Foto: Stadt Geestland

Zertifikat
2022
Stadt Geestland